

Micaela Rebb, Soprano John Solari, Piano

Masters Recital

Katzin Concert Hall | April 18th, 2021 | 5:00 p.m.

Program

Er ist's Hugo Wolf (1860-1903)

Der Knabe und das Immlein

Ein Stündlein wohl vor Tag

Verschwiegene Liebe

Sechs Lieder op. 48

Edvard Grieg (1843-1907)

Gruss

Dereinst, Gedanke mein

Lauf der Welt

Die verschwiegene Nachtigall

Zur Rosenzeit

Ein Traum

Intermission

Fiançailles pour rire

Francis Poulenc (1899-1963)

La Dame d'André

Dans l'herbe

Il vole

Mon cadavre est doux comme un gant

Violon

Fleurs

Songs About Spring

Dominick Argento (1927-2019)

who knows if the moon's a balloon

Spring is like a perhaps hand

in Just-spring

in Spring comes

when faces called flowers float out of the ground

Er ist's

Frühling läßt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!

Der Knabe und das Immelein

Im Weinberg auf der Höhe
ein Häuslein steht so winde bang;
hat weder Tür noch Fenster,
die Weile wird ihm lang.

Und ist der Tag so schwüle,
sind all' verstummt die Vögelein,
summt an der Sonnenblume
ein Immelein ganz allein.

Lieb hat einen Garten,
da steht ein hübsches Immenhaus:
kommst du daher geflogen?
schickt sie dich nach mir aus?

O nein, du feiner Knabe,
es hieß mich Niemand Boten gehn;
dieses Kind weiß nichts von Lieben,
hat dich noch kaum gesehn.

Was wüßten auch die Mädchen,
wenn sie kaum aus der Schule sind!
Dein herzallerliebstes Schätzchen
ist noch ein Mutterkind.

Ich bring' ihm Wachs und Honig; ade!

He is it

Spring is flying its blue ribbon
fluttering again in the breeze;
a sweet, familiar scent
sweeps with promise through the land.
Violets are dreaming beautifully,
and will soon arrive.
Listen! In the distance a soft harp tone!
Spring, yes it is you!
It is you that I have heard!

The boy and the bee

In a vineyard up on the hill
stands a cottage that is open to the elements.
It has neither door nor window
and time hangs heavy on it.

However the sultry the day,
even if all the birds have fallen silent,
you will hear buzzing on the sunflower.
It is a bee all on its own.

My love has a garden
in which there is a pretty beehive.
Is that where you have flown from?
Did she send you to me?

"Oh no, mate,
nobody has sent me with any message.
That child knows nothing about love.
She has hardly set eyes on you.

What on earth can girls know
when they have only just left school?
Your dearest little treasure
is still her mother's daughter.

I'll bring her wax and honey. Goodbye!

ich hab' ein ganzes Pfund;
wie wird das Schätzchen lachen,
ihm wässert schon der Mund -

Ach, wolltest du ihr sagen,
ich wüßte, was viel süßer ist:
nichts Lieblichers auf Erden
als wenn man herzt und küßt!

Ein Stündlein wohl vor Tag

Derweil ich schlafend lag,
Ein Stündlein wohl vor Tag,
Sang vor dem Fenster auf dem Baum
Ein Schwälblein mir, ich hört es kaum
Ein Stündlein wohl vor Tag.

"Hör an, was ich dir sag',
Dein Schätzlein ich verklag':
Derweil ich dieses singen tu',
Herzt er ein Lieb in guter Ruh,
Ein Stündlein wohl vor Tag."

O weh! nicht weiter sag'!
O still! nichts hören mag!
Flieg ab, flieg ab von meinem Baum!
Ach, Lieb' und Treu' ist wie ein Traum
Ein Stündlein wohl vor Tag.

Verschwiegene Liebe

Über Wipfel und Saaten
In den Glanz hinein -
Wer mag sie erraten,
Wer holte sie ein?
Gedanken sich wiegen,
Die Nacht ist verschwiegen,
Gedanken sind frei.

Errät' es nur eine,

I've got a whole pound.
How your little treasure is going to laugh!
Her mouth will be watering already!"

Oh, I wish you would tell her
I know something that is much sweeter.
There is nothing more loveable on earth
than having a hug and a kiss.

An hour before day

As I lay sleeping,
well an hour before daybreak,
by my window on the tree there sang
for me a little swallow; I could hardly hear it
an hour before daybreak.

"Listen well to what I say to you -
your sweetheart I denounce:
as I am singing this,
he is clasping his love in good repose,
an hour before daybreak."

O woe! say no more!
O silence! I want to hear no more!
Fly away, fly away from my tree!
Alas, love and fidelity are like a dream
an hour before daybreak!

Silent love

Over treetops and crops
and into the splendor -
who may guess them,
who may reel them in?
Thoughts sway,
the night is mute;
thoughts run free.

If only she would guess

Wer an sie gedacht
Beim Rauschen der Haine,
Wenn niemand mehr wacht
Als die Wolken, die fliegen -
Mein Lieb ist verschwiegen
Und schön wie die Nacht.

who has been thinking of her
by the rustling of the grove,
when no one else is awake
except the clouds that fly by --
[but] my love is silent
and as fair as the night.

Gruss

Leise zieht durch mein Gemüt
Liebliches Geläute,
Klinge, kleines Frühlingslied,
Kling hinaus ins Weite.

Kling hinaus bis an das Haus,
Wo die Blumen sprießen,
Wenn du eine Rose schaust,
Sag, ich laß sie grüßen.

Dereinst, Gedanke mein

Dereinst,
Gedanke mein,
Wirst ruhig sein.

Läßt Liebesglut
Dich still nicht werden,
In kühler Erden,
Da schläfst du gut,
Dort ohne Lieb'
und ohne Pein
Wirst ruhig sein.

Was du im Leben
Nicht hast gefunden,
Wenn es entschwunden,
Wird's dir gegeben,
Dann ohne Wunden
Und ohne Pein
Wirst ruhig sein.

Lauf der Welt

An jedem Abend geh' ich aus
Hinauf den Wiesensteg.
Sie schaut aus ihrem Gartenhaus,
Es stehet hart am Weg.

Greeting

Sweet chimes are softly
filling my soul;
Ring, little springtime-song
Ring out: far and wide.

Go forward till you reach the house,
where the violets bloom;
And if you see a rose,
give her my greetings.

One day, my thoughts

One day,
Oh my mind,
You will be at peace.

Love's ardour
will not leave you alone,
In the cool earth,
There you sleep well
without love
and without suffering;
you will be at peace.

What you have not
found in life,
When it has vanished,
Will be given to you;
Then without wounds
and without pain
you will be at peace.

The way of the world

Each evening I go out,
over the meadow-path.
She looks out from her summerhouse,
which stands by the pathway.

Wir haben uns noch nie bestellt,
Es ist nur so der Lauf der Welt.

Ich weiß nicht, wie es so geschah,
Seit lange küß' ich sie,
Ich bitte nicht, sie sagt nicht: ja!
Doch sagt sie: nein! auch nie.
Wenn Lippe gern auf Lippe ruht,
Wir hindern's nicht, uns dünkt es gut.

Das Lüftchen mit der Rose spielt,
Es fragt nicht: hast mich lieb?
Das Röschen sich am Taue kühlt,
Es sagt nicht lange: gib!
Ich liebe sie, sie liebet mich,
Doch keines sagt: ich liebe dich!

Die verschwiegene Nachtigall

Unter der Linden,
An der Haide,
Wo ich mit meinem Trauten saß,
Da mögt ihr finden,
Wie wir beide
Die Blumen brachen und das Gras.
Vor dem Wald mit süßem Schall,
Tandaradei! Tandaradei!
Sang im Thal die Nachtigall.

Ich kam gegangen
Zu der Stelle;
Mein Liebster war schon vor mir dort.
Mich hat empfangen
Mein Geselle,
Daß ich bin selig immerfort.
Ob er mir [da]1 Küsse bot?
Tandaradei! Tandaradei!
Seht, wie ist mein Mund so roth!

Da gieng er machen

We have never questioned this,
it is just the way things are.

I don't know how it happened so,
for a long time I kiss her,
I don't ask, she doesn't say yes,
however, she also never says no.
If lips like to rest on lips,
we forbid them not, it pleases us well.

The little breeze plays with the rose,
it doesn't ask: do you love me?
The little grasses are chilled by the dew,
they don't often say: stop!
I love her, she loves me,
however neither says: I love you!

The Secretive Nightingale

Under the linden
by the meadow,
where our bed was,
there you can find,
beautifully broken,
the flowers and the grass.
Before the forest in a valley
Tandaradei! Tandaradei!
Beautifully sang the nightingale.

I came walking
to the meadow,
my lover had come there already before.
There I was received,
(Holy Virgin!)
for that I am happy forever.
Did he kiss me? At least a thousand times.
Tandaradei! Tandaradei!
See, how red my mouth is!

There he made

Uns ein Bette
Aus süßen Blumen mancherlei;
Des wird man lachen
Noch, ich wette,
So Jemand wandelt dort vorbei
Bei den Rosen er wohl mag
Tandaradei! Tandaradei!
Merken wo das Haupt mir lag.

Wie ich da ruhte
Wüst' es Einer,
Behüte Gott, ich schämte mich.
Wie mich der Gute
Herzte, Keiner
Erfahre das als er und ich,
Und ein kleines Vögelein
Tandaradei! Tandaradei!
Das wird wohl verschwiegen sein.

Zur Rosenzeit

Ihr verblühet, süße Rosen,
Meine Liebe trug euch nicht;
Blühtet, ach! dem Hoffnungslosen,
Dem der Gram die Seele bricht!

Jener Tage denk' ich trauernd,
Als ich, Engel, an dir hing,
Auf das erste Knöspchen lauernd
Früh zu meinem Garten ging;

Alle Blüten, alle Früchte
Noch zu deinen Füßen trug
Und vor deinem Angesichte
Hoffnung in dem Herzen schlug.

Ihr verblühet, süße Rosen,
Meine Liebe trug euch nicht;
Blühtet, ach! dem Hoffnungslosen,
Dem der Gram die Seele bricht.

so splendidly,
a bed out of flowers.
Those will laugh,
heartily,
who come by on the path
and see by the roses,
Tandaradei! Tandaradei!
where my head lay.

That he lay with me--
if anyone knew
(God forbid) I would be ashamed.
How he was with me,
Never, no one
may find out, except for him and me,
and a little bird
tandaradei--
that will well keep my secret.

Time of Roses

You are wilting, sweet roses -
my love could not sustain you.
Bloom for hopelessness then,
for he whose soul is breaking from sorrow!

I think mournfully of those days
when I hung on you, angel,
waiting for your first little bud
and going to my garden early;

Every blossom, every fruit
I carried to your feet;
and before your countenance,
hope throbbed in my heart.

You are wilting, sweet roses -
my love could not sustain you.
Bloom for hopelessness then,
for he whose soul is breaking from sorrow!

Ein Traum

Mir träumte einst ein schöner Traum:
Mich liebte eine blonde Maid;
Es war am grünen Waldesraum,
Es war zur warmen Frühlingszeit:

Die Knospe sprang, der Waldbach schwoll,
Fern aus dem Dorfe scholl Geläut
Wir waren ganzer Wonne voll,
Versunken ganz in Seligkeit.

Und schöner noch als einst im Traum
Begab es sich in Wirklichkeit
Es war am grünen Waldesraum,
Es war zur warmen Frühlingszeit:

Der Waldbach schwoll, die Knospe sprang,
Geläut erscholl vom Dorfe her
Ich hielt dich fest, ich hielt dich lang
Und lasse dich nun nimmermehr!

O, frühlingsgrüner Waldesraum!
Du lebst in mir durch alle Zeit --
Dort ward die Wirklichkeit zum Traum,
Dort ward der Traum zur Wirklichkeit!

A Dream

I once had a beautiful dream:
I was in love with a blonde woman,
we were in a green forest glade,
it was warm spring weather,

the buds were sprouting, the brook swelled,
the sounds of the village could be heard,
we were full of joy,
immersed in bliss.

And even more beautiful than the dream
was what occurred in reality:
it was in a green forest glade
it was warm spring weather,

the buds were sprouting, the brook swelled,
the sounds of the village reached our ears
I held you tight, I held you long,
and now will never again let you go!

Oh the spring-green glade
is alive in me for all time!
That is where reality became a dream
and the dream became reality!

La Dame d'André

André ne connaît pas la dame
Qu'il prend aujourd'hui par la main.
A-t-elle un coeur à lendemains,
Et pour le soir a-t-elle une âme?

Au retour d'un bal campagnard
S'en allait-elle en robe vague
Chercher dans les meules la bague
Des fiançailles du hasard?

A-t-elle eu peur, la nuit venue,
Guettée par les ombres d'hier,
Dans son jardin, lorsque l'hiver
Entrait par la grande avenue?

Il l'a aimée pour sa couleur,
Pour sa bonne humeur de Dimanche.
Pâlira-t-elle aux feuilles blanches
De son album des temps meilleurs?

Dans l'herbe

Je ne peux plus rien dire
Ni rien faire pour lui.
Il est mort de sa belle
Il est mort de sa mort belle
Dehors
Sus l'arbre de la Loi
En plein silence
En plein paysage
Dans l'herbe.
Il est mort inaperçu
En criant son passage
En appelant
En m'appelant.
Mais comme j'étais loin de lui
Et que sa voix ne portait plus
Il est mort seul dans la bois

Andre's lady

Andre does not know the lady
whose hand he takes today in marriage.
Does she have a heart for tomorrows
And in the evening does she have a soul?

Coming back from a country dance
did she go off in a light dress
to look in the grinding stones for the ring
of a chance engagement?

Was she afraid once the night came,
threatened by the shadows of yesterday,
in her garden, when the winter
entered through the grand avenue?

He had loved her for her complexion,
for her good Sunday humor.
Will she pale at the white leaves
of her album of better times?

In the grass

I can not say anything more
nor do anything else for him.
He is dead from his beautiful one
He is dead from his beautiful death.
Outside
On the tree of the Law
In total silence
In the middle of the landscape
in the grass.
He died, unnoticed
Crying out his passage
Calling out
Calling out to me.
But because I was far away from him
And his voice didn't carry any more
He died alone in the forest

Sous son arbre d'enfance.
Et je ne peux plus rien dire
Ni rien faire pour lui.

Il vole

En allant se coucher le soleil
Se reflète au vernis de ma table:
C'est le fromage rond de la fable
Au bec de mes ciseaux de vermeil.
Mais où est le corbeau? Il vole.

Je voudrais coudre mais un aimant
Attire à lui toutes mes aiguilles.
Sur la place les joueurs de quilles
De belle en belle passent le temps.
Mais où est mon amant? Il vole.

C'est un voleur que j'ai pour amant,
Le corbeau vole et mon amant vole,
Voleur de coeur manque à sa parole
Et voleur de fromage est absent.
Mais où est le bonheur? Il vole.
Mais où est le bonheur? Il vole.

Je pleure sous le saule pleureur
Je mêle mes larmes à ses feuilles
Je pleure car je veux qu'on me veuille
Et je ne plais pas à mon voleur.
Mais où donc est l'amour? Il vole.

Trouvez la rime à ma déraison
Et par les routes du paysage
Ramenez-moi mon amant volage
Qui prend les coeurs et perd ma raison.
Je veux que mon voleur me vole.

Mon cadavre est doux comme un gant

Mon cadavre est doux comme un gant

under the tree of his youth.
And I can not say anything more
Nor do anything else for him.

He steals away

Along with the setting of the sun,
it reflects on the varnish of my table:
It's the round cheese of the fable
at the beak of my ruby scissors.
But where is the crow? He steals away.

I'd like to sew but a magnet
attracts all my needles.
On the square the lawn bowlers
pass their time flirting.
But where's my lover? He steals away.

It's a thief that I have for a lover,
The crow flies and my lover steals,
Heart-stealer doesn't keep his word
and the cheese stealer is absent.
But where's happiness? He steals it.
But where's happiness? It flies away.

I weep under the weeping willow;
I mix my tears with its leaves.
I cry because I want someone to want me,
but I don't please my thief.
But where then is love? It flies away.

Find the reason in my rhyme
And from the routes of the countryside
Bring me back my flighty lover
Who steals hearts and loses my mind.
I want my thief to steal me away.

My cadaver is soft like a glove

My cadaver is soft like a glove

Doux comme un gant de peau glacée
Et mes prunelles effacées
Font de mes yeux des cailloux blancs.

Deux cailloux blancs dans mon visage
Dans le silence deux muets
Ombrés encore d'un secret
Et lourds du poids mort des images.

Mes doigts tant de fois égarés
Sont joints en attitude sainte
Appuyés au creux de mes plaintes
Au noeud de mon coeur arrêté.

Et mes deux pieds sont des montagnes,
Les deux derniers monts que j'ai vus
À la minute où j'ai perdu
La course que les années gagnent.

Mon souvenir est ressemblant,
Enfants emportez-le bien vite,
Allez, allez, ma vie est dite.
Mon cadavre est doux comme un gant.

Violon

Couple amoureux aux accents méconnus
Le violon et son joueur me plaisent.
Ah! j'aime ces gémissements tendus
Sur la corde des malaises.
Aux accords sur les cordes des pendus
À l'heure où les Lois se taisent
Le coeur en forme de fraise
S'offre à l'amour comme un fruit inconnu.

Fleurs

Fleurs promises,
fleurs tenues dans tes bras,
Fleurs sorties

Soft like a glove of frozen skin
and my erased pupils
make white pebbles out of my eyes.

Two white pebbles in my face
In the silence, two deaf-mutes
shadowed still by a secret
and heavy with the dead weight of images.

My oft-wandering fingers
press together in a saintly pose
on the hollow of my laments
at the knot of my stopped heart.

And my two feet are mountains
the last hills that I saw
in the minute that I lost
the race that the years had gained.

My memory is life-like,
Children, carry it away quickly.
Go on, Go on, my life is spoken for.
My cadaver is soft like a glove.

Violin

Amorous couple of unknown accents,
The violin and his player please me.
Ah! I love these taut moanings
on the chord of malaises.
To the chords on the cords of the hanged,
in the hour where the Law hushes,
the heart, in the form of a strawberry
offers itself to love like an unknown fruit.

Flowers

Flowers promised,
flowers held in your arms,
Flowers issued

des parenthèses d'un pas,
Qui t'apportait ces fleurs l'hiver
Saupoudrées du sable des mers?

Sable de tes baisers,
fleurs des amours fanées
Les beaux yeux sont de cendre
et dans la cheminée
Un coeur en rubanné de plaintes
Brûle avec ses images saintes.

Flours promises,
fleurs tenues dans tes bras,
Qui t'apportait ces fleurs l'hiver
Saupoudrées du sable des mers?

from the parenthesis of a step,
Who brought you these flowers in winter
Powdered with the sand of the seas?

Sand of your kisses,
flowers of withered loves,
Beautiful eyes are made of ashes
and in the chimney
a heart beribboned in complaints
burns with its sainted images.

Flowers promised,
flowers held in your arms,
Who brought you these flowers in winter
Powdered with the sand of the seas?